

# Vom Umgang mit Hörgeräten und Brillen

## Die häufigsten Probleme mit Hörgeräten

Praxis-Tipps von [www.aktiv-mit-senioren.de](http://www.aktiv-mit-senioren.de)

### Häufigste Probleme mit Hörgeräten

Wenn Sie bemerken, dass ein alter Mensch trotz Hörgeräten nicht gut hört, hat das meistens eine dieser drei Ursachen:

- 1) **Das Gerät ist verstopft.** Genauer gesagt: Der Schallschlauch ist mit Cerumen (Ohrenschmalz) zugesetzt. Da hilft nur das Reinigen des Schallschlauchs (siehe kostenlosen Download „Hörgeräte pflegen“). Bei Hörgeräteträgern ist die morgendliche Säuberung der Ohrmuschel sehr wichtig, um dieses Problem zu vermeiden. Beachten Sie: mit einem Gerät im Ohr, das nicht funktioniert, hören alte Menschen noch schlechter als ohne Gerät!
- 2) **Die Batterien sind leer.** Viel zu häufig werden neue Batterien eingesetzt, obwohl die Ursache woanders liegt. Handelsübliche Batterien halten ca. 7 Tage lang, wenn man darauf achtet, das Hörgerät nachts auszuschalten.
- 3) **Das Hörgerät ist auf „leise“ eingestellt.** Mit Hilfe eines kleinen Rädchens oder eines Wippschalters am Gerät können Sie die Lautstärke verändern. Bei einem Rädchen sind meist winzige Zahlen angebracht. Beim Wippschalter erhöhen Sie die Lautstärke, indem Sie nach „vorne“ (in Richtung Schallschlauch) drücken. Bei jedem Drücken wird das Gerät eine Stufe lauter. Sie müssen also evtl. mehrmals drücken. Keine Angst, die Lautstärke ist bei allen Geräten nach oben hin begrenzt, so dass Sie dem alten Menschen nicht schaden können.

©Volker Gehlert 2020  
[www.aktiv-mit-senioren.de](http://www.aktiv-mit-senioren.de)

### Hörgeräte pflegen

Hörgeräte sind winzige Elektrogeräte und enthalten empfindliche Mikro-Elektronik. Da die Geräte täglich im Einsatz sind, müssen sie einiges aushalten. Die folgenden Tipps zur Gerätepflege sollten Sie stets beachten:

#### Vorsicht vor Hitze, Feuchtigkeit und Haarspray

- Setzen Sie das Hörgerät keiner unnötigen Feuchtigkeit aus.
- Ein Hörgerät weist zwar Spritzwasser und Schweiß ab, ist aber nicht komplett wasserdicht! Legen Sie es daher ab, bevor Sie duschen, baden oder Haare waschen. Wichtig: Bewahren Sie die Hörhilfe nicht in feuchten Räumen auf (also nicht im Bad). Spaziergänge im Regen können das Gerät auch schädigen – denken Sie daran, wenn Sie mit Senioren draußen unterwegs sind!
- Sollte das Hörgerät feucht geworden sein, trocknen Sie es auf keinen Fall durch Wärme, zum Beispiel mit einem Fön. Hohe Temperaturen können das Gerät beschädigen. Stattdessen können sie es z.B. erst mit Zellstoff abtrocknen und dann mehrere Stunden in eine Tasse mit Reis legen.
- Wenn Sie Haarspray benutzen, legen Sie das Hörgerät beiseite. Unter Umständen gelangen Partikel in das Innere des Geräts oder die Mikrofonöffnung verklebt .

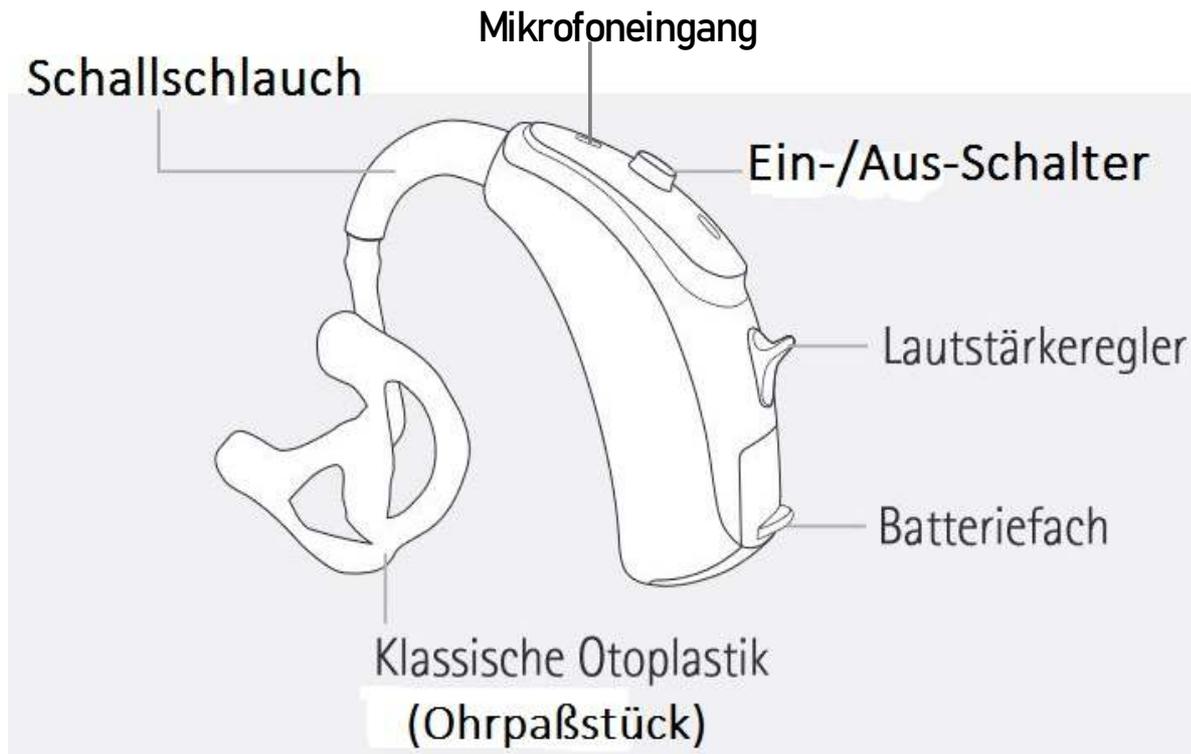
#### Hörgeräte täglich reinigen und trocknen und richtig lagern

- Reinigen Sie das Hörgerät am besten täglich. Das sogenannte Ohrstück (mit Schallschlauch) besteht meist aus durchsichtigem Plastik. Es kann bei den meisten Geräten vom eigentlichen Hörgerät (das die Elektronik enthält) getrennt werden. **Achtung:** Bei moderneren Geräten ist der Schallschlauch nicht lösbar! In ihm befindet sich dann ein kleiner Draht und am Odrausgang ein winziger elektronischer Verstärker. Diese Geräte dürfen auf keinen Fall mit Feuchtigkeit in Berührung kommen!
- Lösen Sie den Schallschlauch nie mit Gewalt. Es gibt Geräte mit Gewinde zum Abschrauben und Geräte, bei denen der Schlauch einfach abgestöpselt werden kann. Den Schlauch mit Ohrstück können Sie in einen kleinen Behälter mit einer speziellen Reinigungsflüssigkeit legen. Sie können stattdessen auch warmes Wasser mit etwas Spüli nehmen. Anschließend mit einem Zellstofftuch und – eventuell zusätzlich – mit einer Schlauch-Puste trocknen. Den Schallschlauch erst wieder mit dem eigentlichen Gerät verbinden, wenn alles wirklich trocken ist!
- Der Schallschlauch kann auch mit einem speziellen flexiblen Plastikstäbchen innen gereinigt werden. Solche Stäbchen gibt es kostenlos beim Akustiker. Vorsicht: Keine spitzen Gegenstände, keine Zahnstocher oder Haushaltsbürsten oder ähnliches verwenden!
- Mit den besonders kleinen sogenannten Im-Ohr-Geräten (IO) sollten Sie besonders behutsam umgehen. Diese können Sie lediglich mit einem feuchten Desinfektionstuch etwas abputzen.
- Über Nacht (und bei einem Mittagsschlaf) sollte das Gerät unbedingt in der zugehörigen Aufbewahrungsbox gelagert werden. Wenn Sie das Gerät offen herumliegen lassen, kann es herunterfallen oder von dementen Mitbewohnern für ein Bonbon gehalten werden (das ist tatsächlich schon vorgekommen). Wenn der Bewohner das Gerät im Bett anlässt, kann es auch leicht herausfallen. Das Gerät wird dann womöglich mit der Bettwäsche in die Wäscherei gegeben und ist natürlich dann kaputt (auch das ist schon vorgekommen). Da Hörgeräte oft recht teuer sind, sollten Sie darauf besonders gut achten.

### **Hörgerätebatterien richtig verwenden / Hörgerät testen**

- Achten Sie beim Batteriekauf auf die exakte Batteriebezeichnung. Es gibt eine Farbkennzeichnung auf den Verpackungen für Hörgerätebatterien. Es gibt dabei die Farben blau, orange, gelb und braun.
- Wechseln Sie regelmäßig die Batterien aus. Eine Batterie hält meist ca. 7 Tage. Fassen Sie die frischen Batterien nur mit fettfreien, sauberen Fingern an!
- Testen Sie, bevor sie einem Menschen ein Hörgerät einsetzen, ob es noch funktioniert: Halten Sie eine Hand nah an das obere Ende des Geräts, wo sich der Mikrofoneingang befindet. Wenn es nun pfeift, funktioniert es noch (das nennt man Rückkopplung).
- Viele Geräte verfügen über eine Lautstärkeregelung (meist ein kleines Rädchen am Gerät oder ein Wippschalter). Neueste Geräte haben sogar eine Fernbedienung oder sind per Bluetooth mit dem Smartphone steuerbar. Dies finden Sie aber bei Senioren noch selten.
- Ältere Geräte haben noch einen Ein-/Aus-Schalter wie in der Grafik unten. Neuere Geräte schaltet man aus, indem man das Batteriefach um ein paar Millimeter aufklappt (nach unten).

## Schematische Darstellung eines Hörgerätes



©Volker Gehlert 2020  
www.aktiv-mit-senioren.de

## Brillen pflegen

**Oberstes Gebot:** Niemals eine verschmutzte Brille reinigen, ohne vorher die feinen Staub- und Schmutzpartikel unter fließendem Wasser abzuspülen! Die Partikel wirken wie Schleifpapier, wenn sie trocken verrieben werden. Daher Finger weg von sogenannten feuchten Brillenputztüchern!

- ▶ Brillengläser zunächst unter fließendem Wasser abspülen (entfernt Staub und grobe Verschmutzungen)
- ▶ dann mit Spülmittel reinigen und nochmal mit lauwarmem Wasser abspülen
- ▶ anschließend mit einem frischen Geschirrtuch oder Mikrofasertuch sanft trocknen (nie fest reiben!)

©Volker Gehlert 2020  
www.aktiv-mit-senioren.de